

KOHL-KRATZDISTEL (*Cirsium oleraceum*)

FAMILIE: Korbblütengewächse (*Asteraceae*)

UNTERFAMILIE: Röhrenblütige Korbblütengewächse (*Asteroideae*)



PFLANZENMERKMALE

Die Pflanze wird bis zu 150 cm hoch. Der aufrechte Stängel ist nur wenig bis gar nicht verzweigt, hohl und gefurcht. Die Blätter sind mit breitem Grund stängelumfassend, gezähnt, stachelig bewimpert, ansonst kahl. Die unteren Blätter sind lanzettlich und häufig fiederspaltig. Die Pflanze hat gelblichweiße Blütenköpfe, die von weichstacheligen, gelblichen Hochblättern umgeben sind. Die zwittrigen Blüten sind gelblichweiß, die Kronröhre ist 5-zipfelig. Der Fruchtknoten ist unterständig. Die Frucht hat zur Reifezeit ein federhaariges Flugorgan.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BLÜTEZEIT: Juni bis September.

STANDORT: feuchte, moorige Böden, nasse Wiesen; an Bachufern.

VORKOMMEN: verbreitet in den Alpen (bis ca. 2000 m).

VERWENDUNG: Die jungen Blätter schmecken nach Kohl, daher auch der Name der Pflanze. Verarbeitet werden die jungen Blätter zu Kochgemüse. Die Böden der Blütenköpfe werden in Osteuropa gerne gegessen.

BEMERKUNGEN: Die Kohl-Kratzdistel wird zwar vom Vieh angenommen, ist aber ein minderwertiges Futter. Die Pflanzen sind sehr auffallend und zeigen besonders nasse Standorte an.